

die Literaturübersetzer



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

VDÜ – die Literaturübersetzer – Pressemitteilung [4.6.2013]

Kein Verbesserungsbedarf im Urhebervertragsrecht? Die Bundesregierung im Selbstwiderspruch

Die Bundesregierung hat eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke am Deutschen Bundestag zum Urheberrecht beantwortet:
<http://blog.die-linke.de/digitalelinke/wp-content/uploads/KA-LINKE-Urhebervertragsrecht-Antwort.pdf>

Die Bundesregierung, so geht aus dieser Antwort hervor, hält es derzeit nicht für notwendig, den Urhebern weitere Unterstützung in Sachen angemessener Vergütung zukommen zu lassen.

Auf angemessene Vergütung klagen könne ja jeder Einzelne. Was das für Kreative bedeutet, die von ihren Auftraggebern abhängig sind, scheint die Bundesregierung nicht zu interessieren.

Hinrich Schmidt-Henkel, 1. Vorsitzender des Verbandes der Literaturübersetzer VdÜ, zu der Antwort auf die Kleine Anfrage der Linken:

„Die Bundesregierung begibt sich mit ihrer Antwort in den Selbstwiderspruch: Sie sieht, dass die Kreativen nach wie vor weit von einer Verhandlungspartität mit den Auftraggebern entfernt sind. Etwas daran ändern will sie aber nicht. Dabei gibt es durchaus weiterführende Vorschläge und Empfehlungen wie etwa seitens der Enquete-Kommission Internet und Digitale Gesellschaft. Nötig und möglich wäre z.B. die Möglichkeit der Verbandsklage auch in urheberrechtlichen Belangen und grundlegend eine präzisere Definition der Angemessenheit.“

VdÜ Pressestelle
c/o Maria Hummitzsch
Könneritzstraße 25
04229 Leipzig
Tel. (0341) 260 9817
presse@literaturuebersetzer.de - <http://www.literaturuebersetzer.de>